

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
BARC4020	Entwerfen und Gestalten II		Bachelor
	Studiengang	BA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	

Modulverantwortlich	Prof. Carolin Stapenhorst
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im SoSe
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	4. Fachsemester
Credits (ECTS-Punkte)	6
Leistungsnachweis	Studienleistung Portfolio Abgabe einer Mappe mit Zeichnungen und Notizen, welche den kontinuierlichen Lernprozess im Modul widerspiegeln und die als Mitschriften zu den Vorlesungen und in den analytischen und entwurflichen Übungen in den seminaristischen Teilen des Moduls entstanden sind.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	-
Modul ist Voraussetzung für	-
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich
Verwendbarkeit des Moduls	-

	Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anzahl Kurse	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbststudium
1	Entwurfslehre / Gebäudelehre II	Prof. Kaindl, Prof. Stapenhorst, Prof. N.N.	Seminar	20	5	2	30	60
2	Digitales Gestalten II	Prof. Barczik, Prof. van het Hekke, Prof. Seeger	Seminar	20	5	2	30	60
3	Titel der Lehrveranstaltung.		Wählen Sie ein Element aus.					
4	Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
5	Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
Summe						4	60	120
Gesamtworkload für das Modul								180

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Entwurfslehre/Gebäudelehre II Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage eines typologischen Repertoires Aufgaben des Wohnens sowie weitere funktionale Aufgaben zu Orten der Arbeit, der Bildung und der Kultur autonom zu entwerfen sowie architektonische Qualitäten in diesem Bereich autonom beurteilen und sie historisch einordnen zu können.</p> <p>Sie haben Verständnis für vielschichtige gesellschaftliche Phänomene und deren inhaltlicher Verflechtung im Bereich des Bauens (rechtliche, funktionale, gestalterische, soziale, psychologische, ökonomische, technisch-konstruktive, historische, ökologisch-energetische Aspekte) und erlernen dabei Synthese-Methoden, die heterogene Anforderungsprofile zu konkreten funktionalen Ganzheiten formen.</p> <p>Die Studierenden können diese heterogenen Problemfelder im Bereich des Bauens synchron erfassen und verfügen über Lösungsstrategien. Dabei werden übergreifende Kenntnisse zur Entwicklung der räumlichen Organisation von Gebäuden unterschiedlicher Nutzung im Zusammenhang mit städtebaulichen Vorgaben erworben.</p> <p>Digitales Gestalten II Die Studierenden erlernen verschiedene aktuelle digitale Werkzeuge und erweitern damit ihr darstellerisches und gestalterisches Repertoire und ihren Handlungsspielraum.</p> <p>Darüber hinaus trainieren sie, sich digitale Werkzeuge selbstständig allein und in unterschiedlich zusammengesetzten Teams anzueignen und rüsten sich damit für zukünftige Arbeitswelten, in denen fortwährend neue Werkzeuge und Kommunikationsmöglichkeiten zur Verfügung stehen werden.</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Das Modul umfasst 1 Semester und besteht aus zwei Teilmodulen, Entwurfslehre/Gebäudekunde II und Digitales Gestalten II.</p> <p>Entwurfslehre/Gebäudekunde II Aufeinander abgestimmte Vorlesungen und Seminare - die Vorlesungen dienen als Einführung und Überblick - die Seminare als darauf bezogene Übungen mit Anwendungsbeispielen.</p> <p>Die Errichtung von Gebäuden zum Zwecke des Wohnens ist eine der Grundaufgaben der Architektentätigkeit - die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema ist im Sinne einer Tätigkeit in diesem Berufsfeld essenziell.</p> <p>Im Kontext des Studienverlaufs ist für Studierende eine Beschäftigung mit diesem Thema im Anschluss nach den ersten beiden Semestern, in denen Grundkenntnisse erworben wurden und dem 3. Semester, in dem kleinteiligere Wohnbauformen geübt werden, sinnvoll. Im weiteren Studienverlauf dient dieses Modul als Basis für die Bearbeitung und das Verständnis komplexerer Bauaufgaben, die auch ein weiteres funktionales Spektrum in den Bereichen des Arbeitens, der Bildung, der Kultur und des Gewerbes umfassen können.</p> <p>Behandelt werden u. a.: Sonderformen des Wohnens wie temporäres und altersgerechtes Wohnen, Mischnutzungen von Wohnen und Arbeiten und weitere hybride und/oder flexible Typologien sowie neuer Formen des Wohnens auf der Etage. Zusätzlich werden Bürobauten, Bildungsbauten und Kulturbauten vorgestellt und analysiert. Zudem gibt es ein Repetitorium zur Geschichte des sozialen Wohnungsbaus, Typologie und Bildung 1- und 2-geschossiger Grundrisse, Typologie der Erschließungssysteme im Wohnungsbau, die Entwicklung von Packschemata und die Baukörperorganisation unter Berücksichtigung von Städtebau und architektonischer Form.</p> <p>Damit erweitern sich die Grundkenntnisse zu Gebäudetypologien relevanter Bauaufgaben, die für den weiteren Studienverlauf und die Projektarbeit in BA 6 zur Verfügung stehen.</p>

	<p>Digitales Gestalten II</p> <p>Verschiedene digitale Werkzeuge zur zweidimensionalen (Fläche), dreidimensionalen (Körper, Raum) und vierdimensionalen (Animation, Film) Darstellung und Gestaltung werden vorgestellt und von den Studierenden selbstständig aktiv eingesetzt.</p>
<p>Literatur</p>	<p>Entwurfslehre/Gebäudekunde II</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alexander, Christopher: A Pattern Language, Oxford University Press, New York, 1977 - Ebner, Herrmann, Höllbacher, Kuntscher, Wietzorrek: Typologie+, Birkhäuser, Basel, Boston, Berlin 2009 - Faller, Peter : Der Wohngrundriss, DVA, Stuttgart, 2002 - Förster, Menking: Das Wiener Modell, Wohnbau für die Stadt des 21. Jahrhunderts, Jovis, Berlin 2016 - Gasser Markus, zur Brügge Carolin, Tvrtkov Mario: Raumpilot Arbeiten, Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg 2011 - Heckmann, Schneider: Grundrissatlas Wohnungsbau, Birkhäuser, Basel, Boston, Berlin, 2017. - Lederer Arno, Pamper Barbara: Raumpilot Lernen, Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg 2010 - Neufert, Ernst: Bauentwurfslehre. Grundlage Normen Vorschriften, Springer Fachmedien, Wiesbaden 2012 od. aktuellere Ausgabe - weitere Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben. <p>Digitales Gestalten II</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.